



*Soldaten-,
und
Reservisten-Kameradschaft
Schwabhausen 1920*

*Gegründet am 18. Dezember 1920
Erste Fahnenweihe 1. Mai 1921
Einweihung Kriegerdenkmal 1. Mai 1921*

Der gute Kamerad

Der gute Kamerad wurde 1809 von Ludwig Uhland in Tübingen gedichtet, Friedrich Silcher vertonte, ebenfalls in Tübingen, das Gedicht im Jahre 1825. Die dritte Strophe gab dem Lied seinen Namen „Der gute Kamerad“.



1. Ich hatt' einen Kameraden

Einen bessern find'st Du nit.
Die Trommel schlug zum Streite,
Er ging an meiner Seite,
Im gleichen Schritt und Tritt.
Im gleichen Schritt und Tritt.



2. Eine Kugel kam geflogen:

Gilt's mir oder gilt es dir?
Ihn hat es weggerissen,
Er liegt mir vor den Füßen,
Als wär's ein Stück von mir.
Als wär's ein Stück von mir.



3. Will mir die Hand noch reichen,

Derweil ich eben lad'.
Kann dir die Hand nicht geben,
Bleib'Du im ew'gen Leben,
Mein guter Kamerad!
Mein guter Kamerad!

**Der 3-fache Ehrensalue als begleitendes Element
während des Liedes in der 2. Strophe soll uns
Mahnung und Verpflichtung zum Erhalt des Friedens sein!**

Dieses Blatt dürfen Sie als Ihr persönliches Exemplar behalten! Vielen Dank für Ihre Teilnahme.
Im Anschluss an diese Gedenkfeier: Weißwurstfrühstück auf eigene Rechnung im Gasthaus „Zur Post“.

Soldaten- und Reservisten- Kameradschaft Schwabhausen 1920

(ehemals: Krieger- u. Soldatenverein Schwabhausen 1920)



Gedenkfeier am Volkstrauertag, 18. November 2012 in Schwabhausen

„Die Frage des Friedens ist keine Frage an die Welt, sondern eine Frage an jeden selbst. Jeden Tag.“ Karl Jaspers, Philosoph

Friedensgebet (ALLE!)

(Dieses Gebet wird dem hl. Franz v. Assisi zugeschrieben):

Herr, mache mich zum Werkzeug deines Friedens.

Dass ich Liebe bringe, wo Hass ist,
dass ich vereine, wo Zwietracht herrscht,
dass ich den Glauben bringe, wo Zweifel quält,
dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung droht,
dass ich Licht bringe, wo Finsternis herrscht,
dass ich Freude bringe wo Traurigkeit ist.

Herr, lass mich mehr danach trachten

zu trösten als getröstet zu werden,
zu verstehen als verstanden zu werden,
zu lieben als geliebt zu werden.

Denn wenn wir geben, empfangen wir,
wenn wir verzeihen, wird uns verziehen,

wenn wir sterben, werden wir zum ewigen Leben geboren. Amen.

Deutschlandlied - unsere Nationalhymne! (ALLE!)

Melodie: Joseph Haydn 1797 - Text: August Heinrich Hoffmann von Fallersleben 1841

Einigkeit und Recht und Freiheit
für das deutsche Vaterland!

Danach lasst uns alle streben
brüderlich mit Herz und Hand!

Einigkeit und Recht und Freiheit
sind des Glückes Unterpfand.

I: Blüh' im Glanze dieses Glückes
blühe, deutsches Vaterland. :I

Bayernhymne - (ALLE!)

(offizielle Version des Freistaates) Melodie: Max Kunz 1835 - Text: Michael Öchsner

<p>1. Gott mit dir, du Land der Bayern, deutsche Erde, Vaterland! Über deinen weiten Gauen ruhe seine Segenshand! I: Er behüte deine Fluren, schirme deiner Städte Bau und erhalte dir die Farben seines Himmels weiß und blau! :I</p>	<p>2. Gott mit dir, dem Bayernvolke, dass wir, uns'rer Väter wert, fest in Eintracht und in Frieden bauen uns'res Glückes Herd! I: Dass mit Deutschlands Bruderstämmen einig uns ein jeder schau, und den alten Ruhm bewähre unser Banner weiß und blau! :I</p>
---	--

Der Volkstrauertag wurde 1920 vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. als Gedenktag eingeführt. 1922 wurde vom Volksbund (unterstützt von den Kirchen und div. Körperschaften u.a. der Deutsche Kath. Frauenbund) erneut beantragt, ihn zum gesetzlichen Feiertag zu erheben.